21.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang. Druck von Rud. Stiefenhofer.

№ 13

Wien, [illegible]tag 18. Jänner 1897.

(Für arme Schulkinder). Der Vorstand des Ersten Wiener Volks[illegible] Vereines hat dank der [illegible] wirthschaftlichen Vortheile, welche durch die vom Vereinspräsidenten [illegible] bei der Speisenzubereitung mittelst der [illegible] erzielt worden, dem [illegible] zur Betheiligung armer Schulkinder [illegible] (30 cl. [illegible] oder [illegible] von 3 kr. auf 2 kr. [illegible]) [illegible] Volksküchen [illegible] täglich 952 Kindern [illegible], für die Zukunft [illegible] eine größere Anzahl von Schulkindern zu betheiligen. [illegible] 5.–10. und 17. Bezirk [illegible] zugewendet werden.

(Demolirung.) [illegible]

(Besuch der städtischen Volksbäder.) Im [illegible] Jahre wurden die [illegible] 476.557 Personen [illegible] im ganzen Jahre 1896 [illegible] Besucher [illegible] 835.257.

(Vom Wiener Taubstummeninstitut.) Das Ministerium für Cultus und Unterricht hat das Präliminare für 1897 des k. k. Taubstummen-Instituts in Wien genehmigt. [illegible] für die Zöglinge [illegible] von 500 fl. als Verpflegsbeitrag zu entrichten. [illegible] 25 Zöglinge [illegible] 12.500 fl. an Verpflegsgebühren zu entrichten.

(Ein neuer [illegible] im Waldviertel.) Die Gemeinden [illegible]

[illegible]

(Die Gesundheitsverhältnisse Wiens.) In der am letzten Samstag abgehaltenen Sitzung der städt. Amts- und Anstaltsärzte erstattete Regierungsrath Stadtphysikus Dr. Kammerer den Sanitätshauptrapport für den Monat December v. J. Nach demselben hat der Krankenstand im Monate December eine weitere Steigerung erfahren, indem 8.336 Kranke gegen 6.906 im Vormonate und 7.979 im Monate December 1895 in die ärztliche Behandlung gekommen sind. Vorherrschend waren der Jahreszeit entsprechend die entzündlichen Affectionen der Athmungsorgane mit 2.610 Fällen gegen 1.937 im Vormonate und 2.355 im December des Vorjahres. An entzündlichen Erkrankungen der Verdauungsorgane wurden 851 Fälle gegen 780 im Vormonate ausgewiesen. Von Lungentuberculose und Scrophulose kamen 765, von acuten Gelenksrheumatismen 237 in die ärztliche Behandlung, von den der Anzeigepflicht unterliegenden Infectionskrankheiten dagegen eine relativ kleine Anzahl. Von den letzteren Krankheiten wurden 2.113 dem Stadtphysikate zur Anzeige gebracht u. z. 244 Scharlach, 315 Diphtherie und Croup, Abdominaltyphus 24, Trachom 18, Rothlauf 132, Wochenbettfieber 13, Masern 483, Keuchhusten 88, Varicellen 662. Blattern, Cholera und Flecktyphus kamen nicht zur Anzeige. Die Mortalität hat im Berichtsmonate eine weitere Steigerung erfahren, indem 2751 gegen 2462 Personen im Vormonate gestorben sind. Die Sterblichkeit war im Berichtsmonate trotz ihrer beträchtlichen Steigerung im Vergleich zum Vormonat die geringste, die bisher seit der Vereinigung der Vororte mit Wien zur Beobachtung gelangte. An der Sterblichkeit participirte das männliche Geschlecht mit 51·89%, das weibliche mit 48·11%. Obductionen fanden 10 landesgerichtliche und 85 sanitätspolizeiliche statt.

Die Sterblichkeit in Wien im Jahre 1896. Von der berechneten Bevölkerungszahl Wiens per 1,526.663 Personen sind im vorigen Jahre 34.132 Personen gestorben. Die Durchschnittsziffer beträgt also 22·36, während dieselbe i. J. 1891 mit 28·08 sich bezifferte. Die Sterblichkeit zwischen den alten und neuen Bezirken verhält sich wie 19·43 : 22·99.

Gewerbliches. [illegible] Gewerbekammer in [illegible] hat auf die Anfrage einer Bezirkshauptmannschaft sich ihr Gutachten dahin abgegeben, daß zum Betriebe des [illegible] bei [illegible] Zustand eines Gewerbes [illegible], keine Anmeldung notwendig sei.